



**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Die Bürgermeisterin begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und Gäste. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und macht auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam.  
 Die Gemeinderäte stimmen der vorliegenden Tagesordnung zu.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Die Bürgermeisterin weist darauf hin, dass die Gemeinderäte, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 05.07.2007**  
 Die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 05.07.2007 wird von den Gemeinderäten bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	5	0	1

4. **Auswertung der Niederschrift der letzten Sitzung**  
 In der letzten Ratssitzung wurden vom GR detaillierte Informationen zur Baumaßnahme Kottke gefordert. Herr Gebauer vom Bauamt erläutert den Gemeinderäten vor Ort die bisher durchgeführten und noch geplanten Baumaßnahmen.  
 Die Gemeinderäte entscheiden sich für folgende Lösung:  
 Die Regenwasserquerung erfolgt bis zum Grundstücksende Kottke. Die Furt wird gepflastert. Der Ableitungsgraben muss geräumt werden. Dieser verläuft linksseitig entlang des Weges Richtung Bahn. Privatgrundstücke sind von der Baumaßnahme nicht betroffen.

Mitteilungen der Bürgermeisterin

- Rasenmähd  
 Die in der letzten Sitzung angesprochene Rasenmähd an unterschiedlichen Tagen hängt damit zusammen, dass dafür unterschiedliche Geräte benötigt werden.  
 Generell sind alle Straßenränder in der Ortslage (ab Ortseingangsschild) von der Gemeinde zu pflegen. Außerhalb der Ortsschilder ist das Land beziehungsweise der Landkreis zuständig.
- Anliegerpflichten

Es liegt eine Mitteilung vom Ordnungsamt vor, in der darauf hingewiesen wird, dass ohne genaue Grundstücksangaben (Angabe Hausnummer oder Name des Eigentümers) die Verletzung der Anliegerpflichten nicht überprüft werden können.

- Ermittlung der Eigentümer durch Frau Löwe (Hausnummern 35,36 und 50)
- - neue Bohle für die Kegelbahn wurde in Auftrag gegeben
- Abtransport Tresen  
Mit Frau Wende wurde bereits ein Termin für den Abtransport vereinbart, den sie wegen einem Trauerfall nicht einhalten konnte. Als neue Terminsetzung sollte für die Abholung der 13.10.07 (vor dem Altenball) sein. Ansonsten ist zu klären, ob der Tresen für die Veranstaltung genutzt werden kann.
- Das Notstromaggregat befindet sich wieder im FF-Gerätehaus.
- Beschwerde von Herrn Stöckel?  
Alle Unterlagen wurden der Kommunalaufsicht zur Prüfung vorgelegt.
- Das FTZ hatte der Gemeinde 2 Varianten für die Nutzung ihrer Einrichtungen vorgeschlagen. Nach Rücksprache mit dem Wehrleiter hat sich die Gemeinde für  
Variante 1: - Überlassung von 20 % der Feuerschutzsteuer für verschiedene Leistungen ohne zusätzliche Kosten entschieden.

#### 5. **Präsentation Leader Projekt Begegnungsstätte**

Die Bürgermeisterin stellt den Gemeinderäten das Leader Projekt Begegnungsstätte vor.

Stackelitz ist eine Initiativ Gemeinde im Naturpark Fläming. Zu Beginn wird die Lage des Ortes grafisch dargestellt. Dann wird das Objekt an Hand von Fotos vorgestellt und auf die Ziele und der zukünftigen Nutzung des gesamten Projektes hingewiesen.

In jedem Fall wurde unsere Begegnungsstätte in die Leader Management-Gruppe aufgenommen. Dies ist ein wichtiger Schritt für die Beantragung von EU Fördermittel (75 %). Mit der Präsentation haben wir den Rahmen für die Beplanung des Projektes geschaffen.

Frau Pannier: Wie sicher ist es, dass für unsere Begegnungsstätte Fördermittel fließen?

BM Brack: Mit genauer Sicherheit kann man dies erst sagen, wenn der Fördermittelbescheid vorliegt. Bis dahin sehe ich für unser Projekt sehr gute Chancen (90 %).

#### 6. **Zahlung eines Gastbeitrages für die Benutzung der Kita "Kunterbunt" Jeber-Bergfrieden**

**Vorlage: STA-BV-042/2007**

Es fand eine Beratung mit allen Bürgermeistern der Gemeinden, dessen Kinder den Kindergarten und die Grundschule in Jeber-Bergfrieden besuchen statt. Hier ging es um die um die Festsetzung eines Gastbeitrages für die Kita sowie eines Gastschulbeitrages.

Es ist für die Gemeinde Jeber-Bergfrieden recht schwierig, die Betriebskosten für die Kindertagesstätte und die Grundschule zu ermitteln, da die Gebäude verschiedenartig genutzt werden.

Eine Medientrennung (Kita, Grundschule, Gemeinde, Feuerwehr, Turnhalle u.s.w.) wurde aus Kostengründen abgelehnt, da man natürlich davon ausgeht, dass mit der Bildung der Einheitsgemeinden eine derartige Kostenaufsplittung nicht mehr notwendig ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stackelitz beschließt die Zahlung eines Gastbei-

trags 2007 und 2008 für die Benutzung der Kita „Kunterbunt“ in Jeber-Bergfrieden  
In Höhe von 1.100,00 €/Kind und Jahr.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

**7. Zahlung eines Gastschulbeitrages für die Benutzung der Grundschule Jeber-Bergfrieden**

**Vorlage: STA-BV-043/2007**

Die gleichen Gründe für einen Gastbeitrag treffen hier auch für die Grundschule zu.

Der Gemeinderat der Gemeinde Stackelitz beschließt die Zahlung eines Gastschulbeitrags für 2007 und 2008 für die Benutzung der Grundschule Jeber-Bergfrieden in Höhe von 1.150,00 €/Kind und Jahr.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	6	0	6	0	0

**8. Einwohnerfragestunde**

Es liegt ein Antrag vom Rassekaninchen- und Rassegeflügelzuchtverein, vertreten durch Herrn S. Bösicke, zur gebührenfreien Nutzung des Gemeindesaals für die Ausstellung im November vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag mehrheitlich zu.

Frau Faulhaber: Übernimmt ein Gewerbetreibender die Versorgung bei der Ausstellung?

Herr Bösicke: Der Verein wird wahrscheinlich selbst die Versorgung übernehmen.

**9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Frau Pannier: Der Maibaum vor der Tür sollte endlich einmal entsorgt werden.  
BM Brack: Den Auftrag erhält die Feuerwehr. Der Baum kann zu Brennholz für den Gemeindeofen zersägt werden.

Frau Schöter: Wurden neue Gemeindearbeiter eingestellt?  
BM Brack: Nein, es sind teilweise 1 € Kräfte oder ABM-Kräfte aus anderen Gemeinden, die unsere Gemeindearbeiter unterstützen.

*Sportgruppe Stackelitz*

Die Gemeinderäte diskutieren weiterhin darüber, ob diese Interessengruppe ein Nutzungsentgelt für die wöchentliche Veranstaltung zahlen muss und in welcher Höhe.

In der Entgeltordnung steht, dass Veranstaltungen, die im Interesse der Gemeinde durchgeführt werden, nach Entscheidung über einen Antrag gebührenfrei sein können.

Ein Antrag liegt dem Gemeinderat bisher noch nicht vor.

Es ist von der Verwaltung zu prüfen, ob die Nutzung des Gemeindesaals nach Stunden aufzuschlüsseln ist.

- bis 2 h = 5,00 €

- von 2 – 4 h = ?

Eine entsprechende Änderung zur Nutzungsentgeltordnung ist dem Gemeinderat vorzulegen.

Die Bürgermeisterin informiert die Gemeinderäte darüber, dass bereits im Oktober die Exotenausstellung im Gemeindesaal erfolgen wird. Hier ist noch festzulegen, welche Nutzungsentgelte für die Tage des Aufbaus für die Ausstellung erhoben werden sollen.

In jedem Fall wird dieser Verein für die Ausstellungstage das entsprechende Entgelt entsprechend unserer Verordnung zahlen.

Die Gemeinderäte erhalten den Entwurf einer Hausordnung und einer Benutzerordnung für den Gemeindesaal. Sie entscheiden sich für die Benutzerordnung. Diese wird sichtbar im Saal ausgehängt und jeder Benutzer wird über diese Ordnung in Kenntnis gesetzt.

### *Spielplatz*

Es liegt ein Begehungsprotokoll vom Bauamt vor, in dem auf den maroden Zustand des Platzes hingewiesen und dies mit Bildern dokumentiert wurde. Einige Spielgeräte mussten bereits gesperrt bzw. rückgebaut werden. Die Gemeinde soll nun entscheiden, ob eine Reparatur der Spielgeräte oder ein kompletter Rückbau erfolgen soll. Der Spielplatz wird vorerst gesperrt. Nach Rücksprache mit dem Bauamt und den Gemeindemitarbeitern wird noch einmal vor Ort geprüft, inwieweit hier weiter verfahren wird.

Frau Faulhaber: Ich habe bereits schon vor längerer Zeit die Schließung des Spielplatzes vorgeschlagen. Die noch funktionstüchtigen Spielgeräte könnten auf dem Sportplatz mit aufgestellt werden.

### *Gaststätte*

- Elektrifizierung im Saal abgeschlossen
- im Gemeinderaum wurde der Fußboden eingezogen
- evtl. sind in den Fluren und in der Küche die Decken abzuhängen und zu erneuern (Einbau von Strahlern)
- mit Kosten von ca. 2.000 € kann die Küche wieder in Betrieb genommen werden
- Aufstellung Ofen im Gastraum
  - Prüfung ob es Vorschriften für die Aufstellung eines Ofens in öffentlichen Einrichtungen gibt (Kaminofen oder Specksteinofen – Abstände, Brandschutz u.s.w.)
  - evtl. Informationen über Alternativen
  - mit Sponsor zwecks Übernahme der Kosten wird ein Gespräch geführt

### *Gemeindegebietsreform*

Es liegt ein Schreiben des Ministeriums des Inneren zu den bevorstehenden Bürgermeisterwahlen 2008 vor. Das Ministerium möchte bis zum 20.09.07 die Information von der Kommune, ob 2008 Bürgermeisterwahlen im Ort stattfinden oder ob in Bezug auf die Gemeindegebietsreform und die damit verlorengelende Selbständigkeit der Gemeinde die Amtszeit der Bürgermeisterin um ein Jahr verlängert wird.

Frau Pannier stellt die Anfrage an die Bürgermeisterin, ob sie überhaupt bereit wäre, ihre Amtszeit für ein Jahr zu verlängern. Frau Brack erklärt ihre Bereitschaft zur einjährigen Verlängerung ihrer Amtszeit als Bürgermeisterin.

Herr Krüger hält den Termin für zu kurzfristig. Die Gemeinden werden zu sehr unter Druck gesetzt und sollen schnelle Entscheidungen treffen.

Die Eingemeindung nach Coswig haben wir nicht gewollt, jedoch können wir sie

nicht verhindern. Es sollte von der Verwaltung unter Bezugnahme der anderen Mitgliedsgemeinden, die eine natürliche Grenze zu Coswig haben, eine Art Willensbekundung in einem Beschluss formuliert werden. Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Ratssitzungen über die Durchführung einer Bürgermeisterwahl 2008 entscheiden.

#### Nachtragshaushalt

Einen Nachtragshaushalt für 2007 wird es nicht geben. Die geplanten Investitionen für die Küche und den Ofen im Gemeindesaal werden mit einem Sperrvermerk versehen und daher in diesem Jahr nicht mehr realisiert. Die anderen notwendigen Veränderungen im Verwaltungshaushalt werden durch überplan- oder außerplanmäßige Ausgaben realisiert.

Die geht auch aus den Mitteilungen des Kämmers hervor, die alle Gemeinderäte erhalten haben.

- vorerst kein Küchenumbau (Bestandteil des Leader-Projektes)

Die Bürgermeisterin schließt um 20.55 Uhr den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung.

Coswig (Anhalt), den 07.09.2007

Brack  
Bürgermeisterin

Mergenthaler  
Protokollantin